

Chronologie rechter Aktivitäten im Jahr 2010

Dezember

27.12.2010 Rostock

NSR / JN üben sich im „Gewaltmarsch“ Richtung Heiligendamm. Quelle: unlimited.blogsport.de

24.12.2010 Gnoien

Zum dritten Mal im Jahr 2010 wird die "Kulturbörse" attackiert. Diesmal werden drei von vier straßenseitigen Fenstern eingeschlagen. Quelle: LOBBI

19.12.2010 Wismar

In der Nacht zum Sonntag besprühen unbekannte Täter in der Bahnhofstraße eine Hausmauer mit einem Hakenkreuz und rechten Parolen. . Des Weiteren schmierten sie auch ein Hakenkreuz auf einen Briefkasten und versahen den Hausflur eines Hauses mit diversen Graffiti. Die Polizei ermittelt wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung. Quelle: Polizei MV

14.12.2010 Güstrow

Vor dem Amtsgericht werden die Urteile im so genannten Phönix-Prozess gesprochen. Fünf der Angeklagten werden zu Freiheitsstrafen auf Bewährung verurteilt – ein weiterer zu 120 Arbeitsstunden. Die Angeklagten hatten im April 2009 den ehemaligen Phönix-Jugendklub am Güstrower Domplatz überfallen, vier Personen verletzt und die Einrichtung demoliert. Quelle: Schweriner Volkszeitung

12.12.2010 Wismar

Eine größere Gruppe verummter Rechter greift eine Party in einem alternativen Kultur- und Wohnprojekt an. Sie attackieren eine junge Frau vor dem Haus und werfen Steine. Die junge Frau wird leicht verletzt und es werden mehrere Scheiben zerstört. Quelle: Ostseezeitung, LOBBI

11.12.2010 Salem - Schweden

Auf dem so genannten "Salem-Marsch", dem größten und bekanntesten Aufmarsch Skandinaviens, tritt der Fraktionsvorsitzende der NPD MV Udo Pastörs als Redner auf. Quelle: Blick nach Rechts

09.12.2010 Rostock

Als Weihnachtsmänner verkleidete Nazis verteilen rechte Propaganda auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt. Quelle: unlimited.blogsport.de

06.12.2010 Rostock

Vor dem Landgericht wird das erstinstanzliche Urteil gegen ein ehemaliges Mitglied der inzwischen verbotenen rechtsextremen "Heimattreuen Deutschen Jugend" (HDJ) aufgehoben und dieser wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen freigesprochen.

Der Angeklagte war 2009 in erster Instanz vor dem Amtsgericht Güstrow zu einer Geldstrafe von 900 Euro verurteilt worden. Das Gericht sah es damals als erwiesen an, dass er bei einem HDJ-Kinderzeltlager 2008 im mecklenburgischen Neu Mistorf ein mit einem Hakenkreuz versehenes Banner bei einem Geländespiel verwendet hatte.

Zum Freispruch heißt es in der Begründung, dass die Fahne mit nachgeahmten Hakenkreuzen zwar ein verbotenes Kennzeichen sei, Aufgrund der Beweisaufnahme habe jedoch nicht geklärt werden konnte, wer die Fahne in das Zeltlager brachte und deren Verwendung organisierte. Quelle Schweriner Volkszeitung

06.12.2010 Lalendorf - Landkreis Güstrow

Als Reaktion auf die Attacken auf den Bürgermeister der Gemeinde findet eine Hausdurchsuchung bei dem stellvertretenden Landesvorsitzenden der NPD, David Petereit, statt. Dabei stellt die Polizei Bild- und Videomaterial von der Aktion der Rechten als Beweismittel sicher. Quelle: Nordkurier

05.12.2010 Lalendorf - Landkreis Güstrow

Ca. 10 Rechte verteilen in der Gemeinde Flyer, die sich gegen den ehrenamtlichen Bürgermeister richten. Anschließend betreten sie sein Grundstück und bedrohen ihn. Als die alarmierte Polizei die Personalien der teilweise verummten Neonazis aufnehmen will, kommt es zu Handgreiflichkeiten. Zuvor wurde der Politiker auf verschiedenen rechten Internetseiten massiv beschimpft und bedroht, weil er sich weigerte einem rechten Ehepaar die Ehrenpatenschaftsurkunde des Bundespräsidenten zur Geburt deren siebten Kindes auszuhändigen. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung, Schweriner Volkszeitung

04.12.2010 Gnoien

Unbekannte werfen in der Nacht eine Gedenktafel für die Opfer des Faschismus gegen das Haus des Bürgermeisters. Sie war zuvor vom örtlichen Friedhof entwendet worden. Der Kommunalpolitiker war in der Vergangenheit bereits mehrfach von Anfeindungen und auch Attacken aus der rechten Szene betroffen.

Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

04.12.2010 Löcknitz - Landkreis Uecker-Randow

Unter dem Motto "Grenzübergang Linken für Schwerlasttransporte sperren" marschierten etwa 15 BürgerInnen der Stadt und 70 Rechte durch die Stadt. Organisiert wurde die Demonstration von der NPD und der Bürgerinitiative "Schöner und sicherer Wohnen".

Quelle: Nordkurier

November

30.11.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Vor dem Amtsgericht werden drei Neonazis zu Bewährungsstrafen zwischen sechs Monaten und einem Jahr verurteilt. Ein Vierter muss gemeinnützige Arbeit verrichten, ein fünfter Angeklagter wird freigesprochen. Die Angeklagten hatten im April dieses Jahres einen Polizisten attackiert und verletzt. Einer der Angeklagten hatte dabei den so genannten Hitlergruß gezeigt. Quelle: NDR

27.11.2010 Rostock

Nach eigenen Angaben treffen sich über 40 Neonazis zu einer Solidaritätsveranstaltung. Die bei der Veranstaltung eingenommenen Spendengelder sollen dazu dienen, Neonaziprojekte in der Hansestadt zu finanzieren. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

24.11.2010 Ueckermünde - Landkreis Uecker-Randow

Wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz wird der NPD-Landtagsabgeordnete T. Müller zu einer Geldstrafe von 30 Tagessätzen á 70 Euro verurteilt. Müller war vorgeworfen

worden, im September 2008 eine nicht angemeldete Demonstration, welche sich gegen eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung und des Vereins Tacheles Uecker-Randow richtete, geleitet zu haben. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Quelle: Nordkurier

23.11.2010 Rostock

Etwa 8-10 Neonazis aus dem Umfeld der NSR versuchen eine Veranstaltung des Bündnisses „Rostock Nazifrei“ im Groß-Kleiner „Bürgerhus“ zu stören. Quelle: unlimited.blogspot.de

20./21.11.2010 Schwerin

Der Triumphbogen auf der Brücke bei den Schwimmenden Gärten in der Schweriner Lennéstraße wird von Unbekannten mit rechten Parolen beschmiert. Quelle: Polizei MV

18.11.2010 Tessin - Landkreis Bad Doberan

An einer Veranstaltungshalle werden Scheiben eingeworfen, rechte Parolen gesprüht und eine ätzende Flüssigkeit verteilt. Dort soll am nächsten Tag ein Musikfestival stattfinden, bei dem auch eine antifaschistische Band auftritt.

Quelle: Ostseezeitung, LOBBI

14.11.2010 Mecklenburg-Vorpommern

Anlässlich des Volkstrauertages fanden nach eigenen Angaben mehrere „Gedenkveranstaltungen“ der Neonaziszene statt. So sollen in Stralsund 60, in Usedom 20, in Eggesin 30, auf dem Golm 35 Neonazis zusammengekommen sein. Auf der Insel Rügen soll es einen Fackelmarsch gegeben haben und in Ueckermünde, Blumenthal, Anklam, Krien, Bargischow, Lassan weitere „Nationale Gedenkveranstaltungen“. Quelle: Neonazi-Seite Freies Pommern

14.11.2010 Greifswald

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ legen in den Abendstunden des sogenannten Volkstrauertages einen Kranz an der Gedenkstätte für die gefallenen deutschen Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges auf dem neuen Friedhof nieder. Quelle: Antifa Greifswald

14.11.2010 Teterow - Landkreis Güstrow

Während der Gedenkstunde am Ehrenmal provozieren etwa 20 Rechte mit Parolen. Quelle: Nordkurier

13./14.11.2010 Schönberg - Landkreis Nordwestmecklenburg

Unbekannte beschmierern das Werbeschild einer Firma mit Hakenkreuzen. Quelle: Schweriner Volkszeitung

10.11.2010 Greifswald

Neonazis planen Infostände in Schönwalde II, sowie in der Innenstadt. Trotz Genehmigungen bauen sie ihre Stände nicht auf. Mehrere Stunden lang fahren sie mit einem umgebauten Fischverkaufswagen durch die Stadt. Die Polizei verhindert spontane, unangemeldete Informationsstände der Neonazis. Zahlreiche Gegner_innen sammeln sich im Laufe des Tages immer wieder an den angemeldeten Punkten. Quelle: Antifa Greifswald

09.11.2011 Insel Usedom

Nach eigenen Angaben fand heute ein Fackelmarsch von Neonazis in einem der Kaiserbäder statt. Quelle: Neonaziseite Freies Pommern

07./08.11.2010 Greifswald

In der Nacht vom 7. auf den 8. November schmieren Neonazis die Parolen „HOMOSEXUELL = VOLKSTOD“ und „GENDERMAINSTREAM IST KRANK!“ auf den Bürgersteig vor der Audimax in der Rubenowstraße. Signiert sind die Schmierereien mit dem Kürzel „ANG“. Am 8. November beginnt die „Antihomophobie- und Antisexismuswoche“ des Asta Greifswald. Quelle: Antifa Greifswald

06/07.11.2010 Neustadt-Glewe - Landkreis Ludwigslust

Unbekannte Täter beschmierern am Wochenende eine Autobahnbrücke sowie mehrere Baucontainer mit rechten Parolen, Hakenkreuzen und Runen. Die Polizei ermittelt wegen Volksverhetzung, des Verwendens von Kennzeichenverfassungswidriger Organisationen sowie Sachbeschädigung. Quelle: Schweriner Volkszeitung

03.11.2010 Gnoien

Erneut werden im Familienzentrum "Kulturbörse" Scheiben eingeworfen. Des Weiteren wird das Rathaus mit rechten Parolen beschmiert. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

03.11.2010 Mecklenburg-Strelitz/Ostvorpommern

Im Zusammenhang von Ermittlungen gegen Betreiber des rechten Internetradios "Widerstand Radio" finden Razzien in beiden Landkreisen statt. Festnahmen gibt es in Anklam und Parchim. Die Staatsanwaltschaft Koblenz ermittelt gegen die Betreiber wegen des Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung, Volksverhetzung und weiteren Straftaten. Quelle: Nordkurier

02.11.2010 Waren - Landkreis Müritz

In der Nacht zum Dienstag beschmierern unbekannte Täter den Gedenkstein der Synagoge am Tiefwareensee mit schwarzer Farbe. Quelle: Nordkurier

Oktober

Ende Oktober Waren - Landkreis Müritz

In der letzten Oktoberwoche werden an zwei Tagen in einem Gebäude des Richard-Wossidlo-Gymnasiums Tagen Flugblätter mit rechtem Inhalt gefunden. Verantwortlich für den Inhalt zeichnen die "Nationale Sozialisten Waren". Quelle: Nordkurier

28.10.2010 Nienhagen - Landkreis Bad Doberan

In der Nacht zum Donnerstag schmierern Unbekannte Täter rechte Symbole und ein Hakenkreuz an den Schuppen der Gemeindeverwaltung. Quelle: Ostseezeitung

23.10.2010 Neustrelitz - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Etwa 200 Neonazis demonstrieren mit der Forderung nach „Todesstrafen für Kinderschänder“ unter kräftigem Trommelwirbel und Hetzgeschrei in der Stadt. Quelle: Nordkurier

Oktober 2010 Stralendorf - Landkreis Ludwigslust

An ein Trafohaus schmierern Unbekannte rechte Parolen. Die Polizei ermittelt wegen Volksverhetzung, Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und Sachbeschädigung. Quelle: Polizei MV

18.10.2010 Schwerin

An dem Haltestellenhäuschen in der Keplerstraße werden am Vormittag verfassungswidrige rechte Schmierereien entdeckt. Quelle: Schweriner Volkszeitung

15.10.2010 Neustrelitz

Ein Jugendlicher aus der Punkszene wird auf dem örtlichen Rummelplatz von einem stadtbekanntem Rechten angepöbelt und beleidigt. Ein anderes Mitglied der Gruppe schlägt wenig später mehrmals mit der Faust auf den Kopf des 14-Jährigen ein. Der Angegriffene erlitt eine Fraktur am Nasenbein, eine leichte Gehirnerschütterung, eine Prellung am Auge und Abwehrverletzungen am Arm. Quelle: LOBBI

13./14.10.2010 Greifswald

In der Nacht zu Donnerstag werden erneut die Treppen an der Mensa zum Schießwall besprüht. Zu lesen ist dort „Zur Bewegung, Ersti!“, „Freiheit statt BRD“ und der Name der Internetseite der so genannten „Nationalen Sozialisten Greifswald“. An einer Wand des Toilettenhäuschens gegenüber der Mensa steht „NS Hochschulgruppe Greifswald“. Quelle: Antifa Greifswald

Oktober 2010 Rostock

Eine Gruppe Neonazis nimmt drei Mal in Folge an der Montagsdemo gegen Sozialabbau auf dem Neuen Markt teil. Quelle: unlimited.blogsport.de

09./10.10.2010 Sarnow - Landkreis Ostvorpommern

Unbekannte sprühen an das Buswartehäuschen, an die Kirchenmauer und an Abfallcontainer rechte Parolen und Symbole. Quelle: Nordkurier

09.10.2010 Teterow - Landkreis Güstrow

Im Rahmen der Neonazikampagne „Todesstrafe für Kinderschänder“ verteilen nach eigenen Angaben Neonazis Flugblätter im gesamten Innenstadtbereich. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

09.10.2010 Ferdinandshof - Landkreis Uecker-Randow

Unter dem Motto „Todesstrafe für Kinderschänder – Volksabstimmung jetzt“ treffen sich erneut Neonazis zu einer Mahnwache. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

08.10.2010 Dranske - Landkreis Nordvorpommern

Ein Hakenkreuz und Nazi-Runen werden gleich an mehrere Hauswände in der Gemeinde auf Rügen geschmiert. Als Kürzel hinterlassen die mutmaßlichen Täter, welche noch vor Ort ermittelt werden, das Kürzel "NSR" welches für Nationale Sozialisten Rostock steht. Quelle: Ostseezeitung Rügen

07.10.2010 Gägelow - Landkreis Nordwestmecklenburg

Zum wiederholten Mal werden die Wände des Jugendclubs mit rechten Parolen beschmiert. Die Betreiber gehen davon aus, dass der Vorfall im Zusammenhang mit einem geplanten Fest der Vielfalt steht. Quelle: Ostseezeitung, LOBBI

4.10.2010 Rostock

In Lütten-Klein und Evershagen wurden Plakate mit einem direkten Bezug zur deutschen Einheit und dem Slogan „Freiheit statt BRD“ geklebt. Quelle: unlimited.blogsport.de

03./04.10.2010 Greifswald

In der Nacht zu Montag sprühen Unbekannte „Komm in die Bewegung, Ersti!“ und den Namen der Internetseite der so genannten „Nationalen Sozialisten Greifswald“ auf die Treppen am Eingang der Mensa am Schießwall. Auch gegenüber des AStA in der Domstraße

wirbt eine Sprüherei für die Seite. An eine Hauswand in der Gasse, die die Lange Reihe und die Bleichstraße verbindet, werden ebenfalls Parolen neonazistischen Inhalts gesprüht. Quelle: Antifa Greifswald

September

30.09.2010 Rostock

Das Wahlkreisbüro des SPD-Landtagsabgeordneten Jochen Schulte wird auf der Vorder- und Rückfront mit schwarzer Farbe beschmiert. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

30.09.2010 Wismar

Am Mittwochvormittag bemerkt ein Mitarbeiter einer Bank zwei Hakenkreuze an Giebel und Eingangstür des Bankgebäudes. Quelle: MVticker

28.09.2010 Grevesmühlen - Landkreis Nordwestmecklenburg

Unbekannte besprühen mehrere öffentliche Gebäude mit rechten Parolen. Quelle: Ostseezeitung

27.09.2010 Kamminke - Landkreis Ostvorpommern

In der Nacht zum Sonntag sprühen unbekannte Täter u.a. Hakenkreuze im Eingangsbereich der Gedenkstätte auf dem Golm und an diversen weiteren Stellen im Ort. Quelle: Ostseezeitung

25. 09.2010 Schwerin

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ nehmen an einem rechten Aufmarsch in Schwerin teil. Des Weiteren wirken Greifswalder Neonazis als Ordner an dem Aufmarsch mit. Quelle: Antifa Greifswald

24.09.2010 Schwerin

Am Donnerstagmorgen werden diverse Hakenkreuze und rechte Parolen an den Straßenbahnhaltestellen Keplerstraße und Neu-Zippendorf bemerkt. Quelle: MVticker

23.09.2010 Damm - Landkreis Parchim

Auf der Landstraße 09 schmieren Unbekannte 24 Hakenkreuze auf einer Länge von rund einem Kilometer auf die Fahrbahn. Quelle: MVticker

18./19.09.2010 Lübtheen - Landkreis Ludwigslust

Im ehemaligen NS-"Reichsmusterdorf" Benz-Briest feiern über 100 Neonazis aus ganz Norddeutschland ihr Erntedankfest. Geladen hatten neben dem NPD-Kreisverband Westmecklenburg, die "Gemeinschaft Deutscher Frauen", die Jungen Nationaldemokraten sowie ein "Freundeskreis Thinghaus" und "Mutter- und Kindgruppen". Quelle: Blick nach Rechts

18.09.2010 Lübtheen - Landkreis Ludwigslust

Auf dem Lindenfest verteilen Neonazis Flyer für ihre Kampagne "Netzwerk für Tolerie und Demokranz". Quelle: Blick nach Rechts

18.09.2010 Landkreis Ludwigslust

Ein Bewohner eines Flüchtlingsheimes wird auf dem Weg zum Heim von zwei Rechten angegriffen. Sie schlagen ihn mit einer Flasche, so dass er zu Boden geht. Am Boden liegend,

treten sie auf ihn ein. Er muss wegen seiner Verletzungen vier Tage stationär in einem Krankenhaus behandelt werden. Quelle: MVticker, LOBBI

15.09.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Vermutlich in der Nacht zum Dienstag beschmierern Unbekannte neun Stolpersteine in der Innenstadt mit schwarzer Farbe. Quelle: Schweriner Volkszeitung

12.09.2010 Ferdinandshof - Landkreis Uecker-Randow

Unter dem Motto „Todesstrafe für Kinderschänder“ findet eine NPD Demonstration mit 275 Anhängern statt. Eine Anzeige wegen des Verdachts des Tragens verfassungsfeindlicher Symbole wird aufgenommen. Quelle: Nordkurier

11.09.2010 Neubrandenburg

Nach eigenen Angaben rufen eine Handvoll Neonazis am „Tag der offenen Tür“ bei der Bundeswehr in Fünfeichen mit Transparenten und Flugblättern auf, „Kein deutsches Blut für fremde Interessen“ zu vergießen. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

10.09.2010 Rostock

Die zuständige Bundesprüfstelle stuft den Inhalt der so genannten NPD-Schulhof-CD als "jugendgefährdend" ein. Diese darf somit nicht an Kinder und Jugendliche verteilt werden. In dieser Woche stellte die Polizei dutzende Exemplare in Rostock, Sanitz, Gnoien und Jördenstorf sicher. Quelle: Ostseezeitung, Schweriner Volkszeitung

09.09.2010 Gützkow - Landkreis Ostvorpommern

Neonazis verteilen an einer Bushaltestelle vor der Regionalschule Peenetal die so genannte NPD-Schulhof-CD an Kinder. Quelle: Ostseezeitung

08.09.2010 Rostock

Nach eigenen Angaben werden im Rostocker Stadtteil Lütten-Klein großflächig an verschiedenen Stellen rechte Parolen gesprüht. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

08.09.2010 Rostock

Nach heutiger Mitteilung verteilt die NPD erneut den „Rostocker Boten“ und warnt in diesem vor Linksextremisten und einem Heiligen Krieg in „Mecklenburg und Pommern“. Quelle: Endstation Rechts

04.09.2010 Anklam - Landkreis Ostvorpommern

In der Anklamer Südstadt veranstaltet die NPD einen Infostand und verteilt Geschenktüten an Kinder. Quelle: Blick nach Rechts

04.09.2010 Ferdinandshof Landkreis - Uecker-Randow

Die Neonazigruppierung "Initiative schöner Wohnen" führt in dem Ort eine Mahnwache durch. Hintergrund der Aktivität ist eine seit Monaten laufende Hetzkampagne der Neonazis gegen einen aus der Forensik entlassenen Bewohner des Dorfes. Quelle: Nordkurier

03./04.09.2010 Prora

Auf einem Jugendfestival pöbeln und bedrohen rechtsorientierte Fußballfans Betreiber eines Infostandes der linken Jugendorganisation solid und beschädigen diesen. Die Polizei ermittelt gegen Mitglieder der Gruppe außerdem u.a wegen Körperverletzung, Hausfriedensbruch und verfassungswidriger Parolen. Quelle: Ostseezeitung, LOBBI

03.09.2010 Landkreis Güstrow

Ein alternativer Jugendlicher wird von zwei verummten Rechten als "Scheiß Zecke" beschimpft. Dann schlagen und treten sie auf ihn ein. Er erleidet einen komplizierten Bruch in der Hand, zahlreiche Hämatome und Prellungen am Kopf und im Gesicht und muss zwei Wochen stationär im Krankenhaus behandelt werden. Im Juli war er schon einmal attackiert worden. Quelle: LOBBI

02.09.2010 Neustrelitz - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Am Rande des Carocktikums am Neustrelitzer Gymnasium Carolinum versuchen Neonazis ihre so genannte Schulhof-CD zu verteilen. Quelle: Nordkurier

02.09.2010 Schwerin

Einer heutigen Pressemitteilung zu Folge kündigt der NPD Landesverband im Internet an, am 4. September eine neue „Schulhof CD“ herauszubringen. Die 25.000 produzierten CDs sollen im gesamten Bundesland verteilt werden. Quelle: Nordkurier

01.09.2010 Rostock

Vor dem Landgericht beginnt ein Prozess gegen fünf Neonazis. Die Angeklagten hatten im Jahr 2008 Polizisten mit Gegenständen beworfen, als diese ein als Geburtstagsfeier getarntes Rechtsrock-Konzert in Gehlsdorf unterbinden wollten. Den Angeklagten wird ein besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte sowie gefährliche Körperverletzung vorgeworfen. Quelle: Ostseezeitung

August

30.08.2010 Holzendorf - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Laut einer Pressemeldung vom Tag schmieren Unbekannte Hakenkreuze und andere verfassungswidrige Symbole auf die Fahrbahn sowie an öffentliche Einrichtungen, einen Neubau, zwei Bushaltestellen und ein Privathaus. Quelle: Nordkurier

29.08.2010 Neustrelitz

Der NPD-Kreisverband führt in der Stadt ein Kinderfest durch. Quelle: Endstation Rechts

28./29.08.2010 Anklam- Landkreis Ostvorpommern

Erneut wird eine Scheibe im Büro der Linkspartei eingeworfen. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

28./29.08.2010 Greifswald

Der so genannte Hörsaal "Kiste" in der Makarenkostraße wird am Wochenende mit Hakenkreuzen und antisemitischen Parolen beschmiert. Die Polizei geht von einem oder mehreren Tätern aus dem Neonazi-Milieu aus. Quelle: Ostseezeitung

28.08.2010 Heringsdorf

In der Stadt schmieren Unbekannte Hinweisschilder, Verkehrsschilder und Ortspläne mit Hakenkreuzen, "SS-Runen" und einem "Judenstern". Quelle: Ostseezeitung

25.08.2010 Neustrelitz - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Ein alternativer Jugendlicher wird vor seinem Wohnhaus von einem Unbekannten

antisemitisch beschimpft, geschlagen, mit einem Gegenstand in den Rumpf gestochen und verletzt. Quelle: LOBBI

25.08.2010 Neubrandenburg

Auf Nachfrage erklärt der Leitende Staatsanwalt, dass die Polizei in Zusammenhang mit den zahlreichen rechten Schmierereien, Graffitis und Aufklebern, die seit etwa einer Woche im gesamten Stadtgebiet auftauchen, einen ersten Verdächtigen auf frischer Tat ertappt hat. Quelle: Nordkurier

21.08.2010 Stralsund

Etwa 60 bis 70 teilweise verummte Neonazis treffen sich zu einem nicht angemeldeten Fackelmarsch in Stralsund und skandieren Hess-Parolen. Als die Polizei versucht den Marsch zu stoppen wird auf den Polizeiwagen eingeschlagen und -getreten. Quelle: polizei.mvnet

21.08.2010 Ueckermünde

Unbekannte beschmieren die Stolpersteine in der Innenstadt. Des Weiteren tauchen im gesamten Stadtgebiet Aufkleber und Plakate welche den Kriegsverbrecher Hess verehren auf. Quelle: Nordkurier

20.08.2010 Heiddorf - Landkreis Ludwigslust

Unbekannte Täter beschmieren in der Nacht zum Freitag einen Strohballenstapel mit einem Hakenkreuz und Runen. Quelle: polizei.mvnet

19.08.2010 Demmin

In der Nacht zum Donnerstag stellt die Polizei vier Neonazis als diese auf einen Bürgersteig Schriftzüge mit Bezug auf den Hitler-Stellvertreter Rudolf Hess sprühen. In dem mitgeführten Auto findet die Polizei Plakate der Szene die sich gegen den Innenminister L. Caffier (CDU) Mecklenburg-Vorpommerns richten. Quelle: NDR

19.08.2010 Demmin

Fünf Neonazis (vier Männer und eine Frau) schmieren auf den Gehweg vor einem Haus einen Davidstern und die Worte "Jedem das Seine". Dort sollen zwei Tage später Stolpersteine zur Erinnerung an eine jüdische Familie gelegt werden, welche in der Zeit des Nationalsozialismus in einem KZ ermordet wurde. Die Täter sind der Polizei bekannt. Gegen sie wird wegen des Verdachts der Volksverhetzung ermittelt. Quelle: Nordkurier

19.08.2010 Landkreis Parchim

Nach eigenen Angaben wurden im Landkreis mehrere Banner mit Bezug auf den Stellvertreter Hitlers aufgehängt. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

18.08.2010 - Schwerin

Rechte verüben ein Farbanschlag auf das alternative Zentrum "Komplex" in der Schweriner Innenstadt. Quelle: polizei.mvnet, LOBBI

16.08.2010 Rostock

Neonazis verkleben Rudolf-Hess-Plakate in Evershagen und Lütten Klein. Quelle: unlimited.blogsport.de

15.08.2010 Ribnitz-Damgarten - Landkreis Nordvorpommern

Das Gemeinschaftsbüro der Bundestagsabgeordneten Sonja Steffen und des Landtagsabgeordneten Mathias Brodkorb (beide SPD) wird in der Nacht Ziel eines

Farbanschlags. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

14./15.08.2010 Anklam - Landkreis Ostvorpommern

Am Wochenende wird im Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Peter Ritter (Linke) eine Scheibe eingeworfen. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

14./15.08.2010 Burg Stargard - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Nach eigenen Angaben von Neonazis werden auf dem Burgfest von diesen unter dem Motto „Freiheit statt BRD“ u.a. Transparente angebracht und Flugblätter verteilt. Des Weiteren wurden zuvor Stromkästen und Gehwege mit Parolen besprüht. Quelle: Neonazi-Seite: Mupinfo

14.08.2010 Jamel-Landkreis Nordwestmecklenburg

In dem Dorf bei Wismar feiern über 300 Neonazis die Hochzeit der „Szeneaktivisten“ Sven Krüger und Jeanette K. Quelle: Blick nach Rechts

14.08.2010 Bad Doberan

Die NPD veranstaltet in der Stadt ein Kinderfest. Quelle: manfred.blogsport.de

13.08.2010 Landkreise Parchim / Nordwestmecklenburg

Entlang einer Bundesstraße werden bei mindestens fünf Restaurants und Imbissen in verschiedenen Städten Scheiben eingeschossen oder zumindest beschädigt. Alle Objekte werden von MigrantInnen betrieben. Quelle: Schweriner Volkszeitung, LOBBI

12.08.2010 Grevesmühlen/Jamel - Landkreis Nordwestmecklenburg

Im Zusammenhang mit den Ermittlungen zu der rechten Plakataktion gegen den Innenminister L. Caffier (CDU) durchsucht die Polizei Geschäfts- und Wohnräume eines ortsbekanntem Neonazis und Abrissunternehmers in Grevesmühlen und Jamel. Grund sind Anhaltspunkte welche ergeben haben sollen, dass die beleidigenden Plakate mit einem Auto des 35-Jährigen transportiert worden seien – so die Staatsanwaltschaft. Auch werden mit Einschusslöchern übersäte Zielscheiben mit Fotos prominenter NazigegnerInnen gefunden, darunter erneut ein Caffier-Konterfei. Quelle: Schweriner Volkszeitung, Blick nach Rechts

10.08.2010 Greifswald

Auch an eine Hauswand in einer Gasse, die die Lange Reihe und die Bleichstraße verbindet, schreiben Unbekannte rechte Parolen, wie etwa „Ausländer raus!“, „Nationaler Sozialismus!“, „NSDAP“ oder „Frei Sozial National“ und kleben Sticker mit rechten propagandistischen Inhalten. Quelle: Antifa Greifswald

08.08.2010 Rostock

Eine Gruppe von 25 NPD-Mitgliedern versucht eine Fußballpartie des FC Hansa Rostock für propagandistische Zwecke zu nutzen. Sie werden jedoch vor dem Spiel aus dem Stadion gedrängt. Zu der Gruppe gehören unter anderem Udo Pastörs, Stefan Köster, David Petereit und David Böttcher. Quelle: unlimited.blogsport.de

08.08.2010 Grevesmühlen/Wismar

Unbekannte kleben Sonntagnacht in Grevesmühlen und Wismar Plakate, auf denen Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister L. Caffier (CDU) beleidigt wird. Caffier wird auf diesen unter anderem als "Sohn eines jüdischen Pfarrers" und als „Durchgeknallter Irrer“ bezeichnet. Auf den Plakaten prangt das Symbol der "Nationalen Sozialisten Mecklenburg Vorpommern". Quelle: Ostseezeitung

07.08.2010 Landkreis Nordwestmecklenburg

Während eines Festivals, das sich auch gegen rechte Tendenzen in der Region wendet, wird ein Besucher von zwei angetrunkenen Rechten angegriffen. Er erhält mehrere Schläge ins Gesicht und erleidet dadurch u.a. eine Nasenbeinfraktur. Quelle: LOBBI

05.08./07.08.2010 Rostock und Warnemünde

Neonazis nutzen die Hansesail für mehrere Flyer- und Transparentaktionen. Quelle: unlimited.blogsport.de

05.08.2010 Schwerin

In der Nacht zum Donnerstag wird auf der Skaterbahn in der Ratzeburger Straße in Lankow u.a. ein Hakenkreuz gesprüht. Noch vor Ort stellt die Polizei vier 16- und 17-Jährige. Quelle: Schweriner Volkszeitung

04.08.2010 Landkreis Parchim

An einem griechischen Restaurant und einem Imbiss werden Scheiben eingeschossen bzw. beschädigt. Die Täter setzen dazu wahrscheinlich eine Zwille ein. Das Restaurant wird am 13. August erneut attackiert. Quelle: Schweriner Volkszeitung, LOBBI

04.08.2010 Greifswald

In der Nacht vom zum 5. August schreiben Unbekannte rechte Parolen, unter anderem „Nationaler Sozialismus Jetzt!“ an die Rubenowbrücke und „Good Night Left Side“ an einen Müllimerkomplex an der Mensa. Auch ergänzen sie mehrere bereits existierende Tags von „Race“ zu „Racewar“. Quelle: Antifa Greifswald

Anfang August - Stralsund

Nachdem der private Briefkasten eines Staatsanwaltes gesprengt wurde, ermittelt der Staatsschutz. Die Täter werden im rechten Spektrum vermutet, u.a. da in einschlägigen Foren Schreiber unter Bezugnahme auf die Tat kommentierten: dass sich "gewisse Staatsanwälte eben doch nicht alles ungestraft erlauben könnten". Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

Juli

Ende Juli 2010 Ferdinandshof

Nachdem im April ein Mann aus der Forensik entlassen wird, fordert der NPD-Landtagsabgeordnete Tino Müller in seiner Hauspostille "Der Uecker-Randow-Bote" die Bevölkerung auf, "handfeste Informationen" über den 34-Jährigen an das "NPD-Bürgertelefon" zu melden. Kurze Zeit später taucht vor dem vermeintlichen Wohnhaus des Entlassenen ein Schild mit der Aufschrift "Hier wohnt ein Kinderschänder" auf. Wie sich später herausstellt, wohnt dieser nicht in dem Haus. Es läuft ein Ermittlungsverfahren wegen übler Nachrede. Quelle: Nordkurier, Endstation Rechts

31.07.2010 Anklam/Greifswald

Bei einem Neonazi-Aufmarsch in Anklam treten die so genannten „Nationale Sozialisten Greifswald“ mit einem eigenen Transparent auf. Quelle: Antifa Greifswald

31.07.2010 Anklam

Rund 250 Neonazis marschieren durch Anklam. Im Vorfeld der Demonstration hatten Unbekannte von der Stadt aufgehängte Plakate mit der Aufschrift "Kein Ort für Neonazis" beschmiert, beschädigt oder ganz entfernt. Ein Transparent am Steintor wurde mit weißer

Farbe beschmiert. Nach Angaben des örtlichen Bürgermeisters entstand ein Sachschaden von ca. 5000 Euro. Quelle: Ostseezeitung

29.07.2010 Landkreis Güstrow

Ein alternativer Jugendlicher wird von drei Rechten beschimpft. Anschließend schlagen und treten sie auf ihn ein. Quelle: LOBBI

29.07.2010 Gallin - Landkreis Ludwigslust

Ein Polizeibeamter bemerkt an einer Bushaltestelle Hakenkreuze und rechte Parolen. Diese wurden vermutlich zwischen Montag und Donnerstag geschmiert. Laut Polizei war bereits am Montag eine ähnliche Straftat auf einem Spielplatz in Gallin registriert worden. Ein Zusammenhang zwischen beiden Delikten wird derzeit nicht ausgeschlossen. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Quelle: Ostseezeitung

26.07.2010 Heidelberg/Schwerin

Der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma zeigt die NPD in Mecklenburg-Vorpommern wegen Volksverhetzung, Beleidigung und Verleumdung an. Hintergrund sei eine "pauschal-diskriminierende Hetzpropaganda gegen Sinti und Roma" auf der NPD-Internetseite, teilt der Zentralrat in Heidelberg (Baden-Württemberg) mit. Quelle: Frankfurter Rundschau

25.07.2010 Parchim - Landkreis Parchim

Unbekannte werfen bereits zum vierten Mal die Scheiben des Wahlkreisbüros der Linken ein. AnwohnerInnen hatten gegen vier Uhr morgens das Klirren der Scheiben gehört. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

25.07.2010 Hagenow - Landkreis Ludwigslust

In der Nacht zum Sonntag schmiereten Unbekannte ein 2 mal 2 Meter großes Hakenkreuz auf die Fahrbahn der Landesstraße 04 zwischen Hagenow und Hagenow-Heide. Quelle: MVticker

24.07.2010 Pritzier - Landkreis Ludwigslust

Unbekannte ritzen drei Hakenkreuze in den Lack eines Autos. Quelle: MVticker

23.07.2010 Ueckermünde - Landkreis Uecker-Randow

Nach eigenen Angaben nimmt der NPD-Kreisverband Uecker-Randow wie bereits auch 2006 und 2009 am jährlichen Bootskorso der Ueckermünder Hafttage teil, „klärt“ am Rande der Veranstaltung durch das Verteilen von Flugblättern auf und verschenkt Süßigkeiten an anwesende Kinder. Quelle: Neonazi-Seite NPD MV

23.07.2010 MV/ Rügen

Einer heutigen Pressemitteilung zufolge rufen rechte Kreise wie die NPD-Frauenorganisation "Ring Nationaler Frauen" (RNF), die Internetseite "Freies Pommern" die antisemitischen "Unabhängigen Nachrichten" zu Protest gegen ein Schauspiel auf. Auf der Freilichtbühne "Kap Arkona" auf Rügen soll vom 30. Juli bis zum 10. August die Bühnenfassung Ernest Hemingways "Der alte Mann und das Meer" gespielt werden. Die Neonazis werfen dem Literaturnobelpreisträger Hemingway hetzerisch vor, während des Zweiten Weltkriegs „Kriegsverbrechen gegen Deutsche“ begangen zu haben. Quelle: Blick nach Rechts

22.07.2010 Schwerin

Ein Nachbar greift den siebenjährigen Sohn einer allein erziehenden Frau und dessen gleichaltrigen Freund an und schlägt und tritt brutal auf die beiden Kinder ein. Er hatte die

Mutter und ihre Kinder wegen ihres Migrationshintergrundes bereits zuvor über einen längeren Zeitraum wiederholt rassistisch beschimpft und tyrannisiert. Quelle: LOBBI

20.07.2010 Löcknitz/Prenzlau

Der NPD-Gemeindevorteiler Bahlmann wird vor dem Prenzlauer Amtsgericht vom Vorwurf der Nötigung freigesprochen. Angeklagt war der Löcknitzer weil er im vergangenen Jahr einen Journalisten in Brüssow als „Judensau“ und als „Drecksau“ bezeichnet haben soll. Des Weiteren soll er gegenüber dem Kläger geäußert haben: "Wenn du mich noch mal in den Dreck ziehst, mach´ ich dich fertig. Wir wissen, wo du wohnst!".

Nach Aussage des Angeklagten habe er den Journalisten lediglich darauf hingewiesen, die "Hetze gegen ihn und seine Kameraden" einzustellen. Während die Staatsanwaltschaft eine Strafe von 90 Tagessätzen zu je 15 Euro fordert, lautet der Richterspruch "im Zweifel für den Angeklagten." Quelle: Nordkurier

20.07.2010 Wismar

Auf einem Grabstein auf dem Friedhof im Wiesenweg schmieren Unbekannte ein Hakenkreuz und Runen. Quelle: Ostseezeitung

18.07.2010 Gnoien - Landkreis Güstrow

In der Nacht beschmieren unbekannte Täter die Fassade des Wohnhauses des Bürgermeisters und verteilen Handzettel mit rechter Propaganda auf und vor dem Grundstück. Fassade und Eingangstür der "Kulturbörse" werden ebenfalls mit Parolen beschmiert. Quelle: MVticker, LOBBI

17./18.07.2010 Schönberg - Landkreis Nordwestmecklenburg

Einer Pressemeldung vom 21. Juli zufolge wurde die Bushaltestelle am Bahnhof mit antisemitischen und rechten Parolen beschmiert. Quelle: Ostseezeitung

17./18..07.2010 Grevesmühlen

Nach dem Verbot eines NPD-Kinderfestes in Anklam findet dieses im so genannten "Thing-Haus", einem Objekt der rechten Szene, statt. Quelle: Endstation Rechts

16.07.2010 Stralsund

Die NPD eröffnet in der Hansestadt ein Bürgerbüro. Quelle: Endstation Rechts

13.07.2010 Bad Kleinen - Landkreis Nordwestmecklenburg

Auf dem örtlichen Bahnhof wird eine 17-Jährige von einem Mann aufgefordert, ihm ihr Handy zu geben. Als sie sich weigert, schlägt der Täter auf sie ein und tritt dann die am Boden Liegende. Trotz schwerer Verletzungen kann sich die Frau in einen Zug retten. Durch den Angriff erleidet sie Prellungen an Kopf, Schulter und Brust. Der Täter gehört zu einer Gruppe von fünf bis sieben Jugendlichen, die aus 20 Metern Entfernung zusehen, aber nicht eingreifen. Nach Aussagen der Geschädigten gegenüber der Polizei sollen sowohl Täter als auch Begleiter Rechtsradikale sein. Quelle: Ostseezeitung

09.07. 2010 Rostock

Ein Mann wird von zwei Männern im Beisein seiner Familie wegen seiner Hautfarbe rassistisch beschimpft. Als er die beiden zur Rede stellen will, versuchen sie ihn anzugreifen. Er kann sich jedoch wehren, bleibt deshalb unverletzt und alarmiert die Polizei, die die beiden Angreifer später ermitteln kann. Quelle: LOBBI

09.07.2010 Gnoien - Landkreis Güstrow

Unbekannte schmieren an eine Hauswand der Kulturbörse "Vorsicht Antideutsche".
Quelle: LOBBI

07./08.07.2010 Altentreptow

Unbekannte schmieren an eine Wand einen über einen Meter großen Judenstern mit der Bemerkung "Christ verrecke". Quelle: Nordkurier

08.07. 2010 Waren - Landkreis Müritz

Das Wahlkreisbüro des FDP-Landtagsabgeordneten Toralf Schnur wird mit Farbe beworfen.
Quelle: LOBBI, Nordkurier

08.07. Waren - Landkreis Müritz

Das Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten Rudolf Borchert (SPD) wird ebenfalls mit Farbe beschmiert. Quelle: LOBBI, Nordkurier

05.07.2010 Schwerin

Da ein 24-jähriger auf einer Baustelle öffentlich auf der Brust tätowierte "SS-Runen" präsentiert, drohen ihm nun strafrechtliche Konsequenzen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Quelle. polizei.mvnet

05.07.2010 Wismar

An einen Rettungsturm am Strand in Wismar Wendorf-Seeblick schmieren Unbekannte mehrere Hakenkreuze und Runen. Quelle: polizei.mvnet

Juni

23.06.2010 Gägelow - Landkreis Nordwestmecklenburg

Am Rande einer Informationsveranstaltung im örtlichen Jugendklub wird einer Journalistin die Kamera von einem Rechten entrissen. Die Journalistin hatte den Rechten zuvor fotografiert, als dieser von der Veranstaltung ausgeschlossen wurde. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

22.06.2010 Parchim

In der Nacht sprühen Unbekannte mehrere Schriftzüge und ein Hakenkreuz an die Sporthalle in der Weststadt. Quelle: Schweriner Volkszeitung

19./20.06.2010 Jamel-Landkreis Nordwestmecklenburg

Augenzeugenberichten zu Folge treffen sich 200-300 Mitglieder und Anhänger der rechten Szene auf dem Grundstück des NPD-Kreistagsmitglieds Sven K. zur Sonnenwendfeier.
Quelle: Ostseezeitung

17.06.2010 Zahrendorf- Landkreis Parchim

Eine Gruppe Rechter zeigt vor Badegästen am Strand des Keezer See mehrfach den so genannten "Hitlergruss" und skandiert rechte Parolen. Die alarmierte Polizei nimmt mehrere Anzeigen auf. Nach dem Verschwinden der Polizei erscheinen die Rechten erneut und bedrohen die Badegäste so massiv, dass diese erneut die Polizei rufen müssen.
Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

17.06.2010 Rostock und Warnemünde

Kostümierte Neonazis veranstalten anlässlich des „17. Juni“ ein Straßentheater und stellen Verhaftungen nach. Quelle: unlimited.blogspot.de

14.06.2010 Gägelow - Landkreis Nordwestmecklenburg

In der Nacht zum Montag werden Flaschen mit brauner Ölfarbe gegen die Wände des örtlichen Jugendclubs geworfen. Für den folgenden Tag ist im Club eine Fachtagung im Rahmen des Programms "Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" angekündigt. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

12.06.2010 Stralsund

Nach eigenen Angaben findet in der Frankenvorstadt ein Kooperationsstreffen der HC-Stralsund und den NS Greifswald mit einem anschließenden Kameradschaftsabend statt. Quelle: Neonazi-Seite Hatecrew Stralsund

11.06.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Erneut wird ein Anschlag auf das Wahlkreisbüro des Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Fritz Tack (Die Linke) verübt. Unbekannte werfen in der Nacht drei, mit roter Farbe gefüllte Flaschen gegen die Hausfassade. Quelle: LOBBI, Nordkurier

11.06.2010 Crivitz - Landkreis Ludwigslust

In der Nacht zum Freitag werfen unbekannte Täter zwei Flaschen mit einer brennbaren Flüssigkeit in einen Pizzaimbiss, der von einem Inder betrieben wird. Die Brandsätze explodieren glücklicherweise nicht und der Sachschaden hält sich daher in Grenzen. Der Staatsschutz ermittelt und prüft ein rassistisches Motiv. Mögliche Anhaltspunkte könnten dabei auch die Sprüche an der Fassade des Gebäudes bieten, die sich gegen Inder richten. Quelle: Ostseezeitung, LOBBI

11.06.2010 Woldegk - Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Kurz nach Mitternacht ruft ein alternativer Jugendlicher einen Freund an und teilt diesem mit, dass er nicht zu einem vereinbarten Treffen erscheinen könne, da er gerade von Rechten zusammengeschlagen wurde. Diese hatten ihn nach seinen Angaben aus einem Auto heraus angesprochen und dann geschlagen und getreten. Der Angerufene eilt zum Ort des Geschehens, wo er seinen Freund in einer Blutlache liegend vorfindet und informiert die Polizei. Auf Grund der erheblichen Verletzungen (Riss im Trommelfell, Prellungen, Schnittwunden, Platzwunde) muss der Betroffene mehrere Stunden im Krankenhaus verbringen. Bereits kurze Zeit nach dem Vorfall kann er sich nicht mehr an Tat und Täter erinnern. Quelle: LOBBI

08.06.2010 Landkreis Parchim

Auf das Haus eines homosexuellen Paares verüben Unbekannte in der Nacht einen Farb- und Buttersäureanschlag. Dabei werden Fenster und Fassade des Hauses beschädigt. Einer der Betroffenen begibt sich aufgrund der Säure in ärztliche Behandlung, wobei eine starke Ammoniakbelastung diagnostiziert wird. Neben nachbarschaftlichen Diskrepanzen sehen die Männer einen homophoben Hintergrund der Tat, da sie vor Ort auf Grund ihrer Homosexualität schon des Öfteren angefeindet wurden. Quelle: Schweriner Volkszeitung, LOBBI

08.06.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Unbekannte beschädigen in der Nacht zwei Autos durch Steinwürfe. Eines davon gehört dem Landrat Lutz da Cunha (SPD). Der Staatsschutz ermittelt, da er einen Zusammenhang zu den Anschlägen auf Parteibüros für möglich hält. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

07.06.2010 Rostock

Auf das Wahlkreisbüro von Wolfgang Methling (Die Linke) wird in der Nacht zum Montag ein Anschlag verübt. Unbekannte beschmieren den Eingangsbereich mit Farbe und werfen auf der Rückseite des Hauses zwei Fensterscheiben ein, von denen eine zu den Räumen des Wahlkreisbüros gehört. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

06.06.2010 Gadebusch - Landkreis Nordwestmecklenburg
Gegen eine Fensterscheibe des Wahlkreisbüro der Bundestagsabgeordneten Dr. Martina Bunge (Die Linke) werden zwei Ziegelsteine geworfen. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

05/06.06. 2010 Greifswald
Während einer Veranstaltung im Rahmen des „Greifswald International Studentsfestival“ im Strandbad Eldena provozieren mehrfach verschiedene Personen mit rassistischen Äußerungen und zeigen den Hitlergruß vor dem Festivalgelände. Quelle: Antifa Greifswald

04.06.2010 Parchim - Landkreis Parchim
Unbekannte werfen in der Nacht zum Freitag zwei Fensterscheiben eines Parteibüros der Linken ein. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

03.06. 2010 Greifswald
Die NPD führt mit ihrem Propagandamobil einen kurzen Infostand auf dem Greifswalder Markt durch, die Aktion dauert ca. 20 Minuten. Weitere Haltepunkte des umgebauten Fischverkaufswagens sind Einkaufszentren in Schönwalde I, II und am Stadtrand. Angeblich verteilen die Neonazis NPD Material bezüglich der Kreisgebietsreform. Neben dem Wolgaster NPD-Kader Enrico Harmisch und mehreren Kameradschaftlern aus Ostvorpommern sind auch Neonazis der Greifswalder Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ anwesend. Quelle: Antifa Greifswald

02./03.06.2010 Wismar
In der Nacht zum Donnerstag beschmieren Unbekannte das Gebäude, in dem sich das Büro der Bundestagsabgeordneten Martina Bunge (Linke) befindet, vergießen am Eingang des Hauses Teer und verstreuen Federn. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

01.06.2010 Greifswald
Ein Teilnehmer des „Greifswald International Studentsfestival“ wird am Hafen aus einer Personengruppe heraus rassistisch beleidigt, seine Begleiterin als „Fotze“ tituliert. Quelle: Antifa Greifswald

01.06. 2010 Stavenhagen - Landkreis Demmin
Ein Jugendlicher mit Migrationshintergrund wird auf dem Weg von der Schule zur Bushaltestelle von etwa zehn Jugendlichen mit Worten wie "Scheiß Ausländer", "Scheiß Türke" und "Was willst du hier in Deutschland" beleidigt. Einer der Täter drückt ihn gegen ein Auto- wogegen er sich zu wehren versucht. Dann schlagen und treten zwei aus der Gruppe auf ihn ein. Quelle: LOBBI

Mai

31.05.2010 Rostock
Nach vielfältigen Auseinandersetzungen um den Naziladen in der Doberaner Straße schließt

dieser sowie das NPD-Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Birger Lüssow. Quelle: unlimited.blogspot.de

31.05.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Unbekannte werfen eine Scheibe des Büros des Landtagsabgeordneten Torsten Renz (CDU) ein. Quelle: LOBBI, MVticker

30.05.2010 Greifswald

Mehrere angetrunkene Männer begehren am frühen Morgen Einlass auf einer, im Rahmen des „Greifswalder International Studentsfestival“ organisierten, Party. Wegen mitgeführten Aufklebern mit neonazistischem Inhalt wird ihnen der Einlass verwehrt. Einer der Männer zeigt daraufhin den Hitlergruß. Quelle: Antifa Greifswald

30.05.2010 Stralsund

In den frühen Morgenstunden sprengen Unbekannte den Briefkasten des Bürgerbüros der Linken im Stadtteil Knieper West. Die Betroffenen gehen von einem rechten Tatmotiv aus und sehen einen Zusammenhang mit der Anschlagserie in M-V. Quelle: LOBBI, Polizei

29./30.05.2010 Wittenburg-Landkreis Ludwigslust

Unbekannte besprühen am Wochenende das Rathaus und zwei Schulen mit rechten Parolen. Es entsteht ein Sachschaden von mehr als 1000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Quelle: MVticker

28.05.2010 Ludwigslust

Bei einem Fest bei dem es um den Erhalt von Ludwigslust als Kreisstadt in einem neuen Großkreis geht, sind auch 20-30 Rechte vor Ort u.a. der NPD-Fraktionsvorsitzende. Pastörs soll dabei mit einem Megafon einen Redebeitrag des SPD-Landtagsabgeordneten Detlef Müller gestört haben. Die anwesenden "Kameraden" entrollten ein großes Banner mit dem Slogan "Bürgernähe statt Großkreis". Dann soll es nach einer verbalen Auseinandersetzung zwischen Pastörs und dem CDU-Bundestagsabgeordneten Monstadt zu Handgreiflichkeiten gekommen sein. Quelle: Lübecker Nachrichten

26.05./27.05.2010 Waren - Landkreis Müritz

In derselben Nacht werden auch am Wahlkreisbüro des FDP-Politikers Toralf Schnur die Schlösser verklebt und Neonazi- Aufkleber angebracht. Quelle: LOBBI, Lübecker Nachrichten; Nordkurier

26.05./27.05.2010 Waren - Landkreis Müritz

Das Türschloss eines Mehrfamilienhauses, in dem sich das Büro des SPD-Abgeordneten Rudolf Borchert befindet, wird mit Sekundenkleber beschädigt. Außerdem werden Neonazi-Aufkleber am Eingang angebracht. Quelle: LOBBI, Lübecker Nachrichten; Nordkurier

25.05./26.05.2010 Teterow - Landkreis Güstrow

In der Nacht vom 25. zum 26.Mai verüben unbekannte Täter einen Farbanschlag auf das CDU-Wahlkreisbüro der Landtagsabgeordneten Ilka Lochner-Borst. Quelle: LOBBI, MVticker

24.05.2010 Greifswald

Einem nicht-rechten Jugendlichen, der mit dem Fahrrad die Pappelallee entlangfährt, wird auf Höhe des Nebeneingangs des Volksstadions der Weg von 3 jungen Neonazis versperrt. Sie

haben ebenfalls Fahrräder dabei. Als der Jugendliche versucht an ihnen vorbeizufahren, wird er von einem der Neonazis mit einer Handykamera abgefilmt. Quelle: Antifa Greifswald

23./24.05.2010 Stralsund

In der Nacht sprengen unbekannte Täter den Briefkasten der Privatwohnung eines Mitgliedes der Linksjugend (solid). Quelle: LOBBI

23.05.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Gegen Mitternacht werden die Scheiben des Bürgerbüros des SPD-Landtagsabgeordneten Norbert Nieszery eingeworfen. Quelle: LOBBI, Nordkurier

22./23.05.2010 Stralsund

Unbekannte verüben in den Nachtstunden einen Brandanschlag auf die Garage eines alternativen Jugendlichen. Diese brennt dabei aus. In Mitleidenschaft gezogen wird die Elektroanlage des gesamten Komplexes. Der Betroffene geht von einem rechten Tatmotiv aus, da die Garage des Öfteren Angriffsziel von Rechten war. Quelle: LOBBI

Mitte Mai 2010 Schwerin

In der Landeshauptstadt eröffnet ein Laden der bei Neonazis beliebten Kleidermarke "Thor Steinar". Quelle: Schweriner Volkszeitung

14.05.2010 Landkreis Nordwestmecklenburg

Drei nichtrechte Jugendliche werden vor einem Jugendclub von einer größeren Gruppe Rechter umringt und bedroht. Da sie dabei auch Geld verlangen, ermittelt die Polizei nun wegen Nötigung. Quelle: LOBBI

14.05.2010 Grevesmühlen

Unbekannte Täter haben vermutlich in der Nacht zu Donnerstag insgesamt 18 Plakate abgerissen und mit Farbe beschmiert. Die parteiübergreifenden Plakate der Stadtvertretung richteten sich gegen rechtes Gedankengut und riefen zur Demokratie auf. Quelle: MVticker

14.05.2010 Waren – Müritz

In der Nacht zum Freitag kommt es am Warener Hafen zu Auseinandersetzungen zwischen Polizisten und angetrunkenen Rechten. Als Polizisten eine Schlägerei schlichten und den Angreifer mit aufs Revier nehmen wollen werden sie von Rechten angegriffen. Vier Männer werden vorläufig in Gewahrsam genommen. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln wegen Widerstands gegen Polizeibeamte und Beleidigung. Quelle: Nordkurier

13.05.2010 Greifswald

3 Männer betreten das Ikuwo, einer trägt eine Thor Steinar Gürteltasche. Angesprochen auf die Gürteltasche provozieren zwei der drei Personen. Alle drei werden des Hauses verwiesen. Vor der Tür eskaliert die Situation beinahe, einer der drei droht mit körperlicher Gewalt. Bei der Abfahrt zeigt einer der Provokateure den Hitlergruß. Wenige Minuten später passiert ein Pärchen das Ikuwo, der angetrunkene Mann bepöbelt eine Gruppe Besucher_innen, zeigt den Hitlergruß und droht mit körperlicher Gewalt. Quelle: Antifa Greifswald

13.05.2010 Waren – Müritz

Der Bürgermeister der Stadt (SPD) wird bei einem Spaziergang über die Müritz Sail von fünf angetrunkenen Rechten belästigt, angefasst und beschimpft.

Quelle: Nordkurier

12.05.2010 Warnemünde

Auf der Warnemünder Promenade marschieren spontan 15-20 Neonazis.

Quelle: unlimited.blogspot.de

10.05.2010 Parchim - Landkreis Parchim

Unbekannte werfen ein Fenster des Büros der Linken mit einem Pflasterstein ein.

Quelle: LOBBI, NDR

10.05.2010 Rostock/Neustrelitz/ Grevesmühlen

In der Rostocker Wohnung von David Petereit der für die NPD in der Rostocker Bürgerschaft sitzt, im Sitz seines Internetversandhandels in Neustrelitz sowie im NPD-Büro in Grevesmühlen finden Hausdurchsuchungen statt. Grund dafür ist ein Artikel auf der von Petereit angemeldeten Neonazi-Seite Mupinfo auf der zu Sachbeschädigungen an Parteibüros aufgerufen wurde. Des Weiteren soll Petereit laut Staatsanwaltschaft über seinen Internetversandhandel mit Sitz in Neustrelitz volksverhetzendes Liedgut vertrieben haben. Unter anderem handele es sich um gewaltverherrlichende Stücke, die sich gegen Homosexuelle richten. Quelle: Ostseezeitung

09.05.2010

Greifswalder Neonazis veröffentlichen auf ihrer Internetseite Foto und angeblichen Namen eines Menschen, den sie als Antifaschisten ausgemacht haben wollen. Über ihren twitter-account posten die Neonazis Drohungen und offerieren ihre Liebe zu Adolf Hitler.

Quelle: Antifa Greifswald

09.05.2010 Gadebusch

Die Polizei beschlagnahmt in einer Wohnung mehrere CDs mit offenbar volksverhetzenden bzw. verfassungswidrigen Liedtexten. AnwohnerInnen hatten sich zuvor über laute Musik beschwert. Quelle: polizei.mvnet

08.05.2011 Neubrandenburg

An der B 197 zwischen Neubrandenburg und Friedland schmieren Unbekannte rechte Parolen. Quelle: Nordkurier

08./09.05.2010 Neubrandenburg

An eine Baracke, in der sich Proberäume alternativer Bands befinden, sprühen Unbekannte ein Keltenkreuz und Sprüche wie "BRD anpissen" und "NS ist Freiheit". Quelle: LOBBI

08.05.2010 Greifswald

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ beteiligen sich an einem geschichtsrevisionistischen Aufmarsch in Demmin. Zuvor tauchen in den Vierteln Schönwalde I & II anlassbezogene Aufkleber auf. Quelle: Antifa Greifswald

08.05.2010 Burg Stargard-Landkreis Mecklenburg-Strelitz

In der Kleinstadt stellen Neonazis nach eigenen Angaben einen „Flüchtlings-Treck“ nach.

Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

08.05.2010 Rostock

Vor dem Rathaus halten Neonazis nach eigenen Angaben eine „Mahnwache“ ab. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

08.05.2010 Strasburg-Landkreis Uecker-Randow

Vier Neonazis demonstrieren mit einem Transparent mit Bezug auf den "8. Mai" an einem Denkmal. Die nichtangemeldete Versammlung wird von der Polizei aufgelöst. Quelle: Nordkurier

08.05.2010 Teterow

Während einer von der Stadtfraktion aufgerufenen „Säuberungsaktion“ von rechten Aufklebern stellen sich den Akteuren etwa 20 Neonazis in den Weg. Durch das Einschreiten der Polizei kann eine Eskalation verhindert werden. Quelle: Nordkurier

08.05.2010 Löcknitz-Landkreis Uecker-Randow

Am Vormittag marschieren etwa 20 Neonazis mit Trommeln und schwarzen Fahnen durch die Stadt. Quelle: Nordkurier

08.05.2010 Sternberg-Landkreis Parchim

Nach eigenen Angaben verteilen Neonazis in der Stadt Flugblätter. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

08.05.2010 Demmin - Landkreis Demmin

Zu einem Fackelmarsch treffen sich ca. 250 Neonazis und marschieren durch die Stadt. Quelle: Nordkurier

08.05.2010 Waren - Landkreis Müritz

In der Nacht zum Samstag beschmieren Unbekannte die Häuserwand eines Supermarktes mit rechten Parolen. Quelle: Nordkurier

07./08. 05.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

In derselben Nacht werden auch die Scheiben des Büros der Linken eingeworfen. Auch dort wird die Fassade des Hauses großflächig mit Parolen gegen den Gedenktag an die Befreiung vom Nationalsozialismus beschmiert. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

07./08.05.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

In der Nacht zum Samstag werfen Unbekannte die Scheiben des SPD-Büros ein und beschmieren die Fassade des Hauses mit Parolen gegen den Gedenktag an die Befreiung vom Nationalsozialismus. Zudem werden sechs in das Pflaster eingelassene "Stolpersteine" zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialismus in der Innenstadt so beschmiert worden, dass sie nicht mehr zu erkennen sind. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

07./08.05.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Unbekannte schmieren an die Anne-Frank-Schule mehrere antisemitische Parolen. Quelle: Schweriner Volkszeitung

06.05.2010 Saarbrücken/Schwerin

Vor dem Amtsgericht Saarbrücken wird der Fraktionsvorsitzende der NPD im Schweriner Landtag Pastörs wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe von 6000 Euro und zu 10 Monaten auf Bewährung verurteilt. Quelle: TAZ

05.05.2010 Schwerin

Vermutlich in den Nachtstunden sprühen Unbekannte Hakenkreuze hinter dem Waldfriedhof auf einen Gehweg und eine Rasenfläche. Quelle: Schweriner Volkszeitung

erste Maiwoche 2010

Neonazis verteilen das neonazistische Propagandablatt „Greifswalder Bote“ im Stadtgebiet. Quelle: Antifa Greifswald

04.05.2010 Parchim - Landkreis Parchim

Unbekannte werfen mit einem Pflasterstein die Scheibe des örtlichen Büros der Linken ein. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

01./02.05.2010 Rostock

Im Rostocker Stadtteil Toitenwinkel werfen Unbekannte am Wochenende erneut Scheiben des Büros des SPD-Landtagsabgeordneten Jochen Schulte ein. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

01. Mai 2010

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ beteiligen sich an einem Neonaziaufmarsch in Rostock. Weitere Personen der Gruppe nehmen an einer ähnlichen Veranstaltung in Berlin teil. Quelle: Antifa Greifswald

01.05.2010 Rostock

Die NPD-Demonstration kann unter dem Motto „Freiheit statt BRD“ mit ca. 500 TeilnehmerInnen durch Groß-Klein ziehen. Quelle: unlimited.blogspport.de

April

30.04.2010 Neustrelitz

Einem Aufruf des NPD Kreisverbandes Mecklenburg-Strelitz folgend treffen sich etwa 40 Rechte am Glambecker See. Vor Ort sind auch ca. 60 GegendemonstrantInnen. Quelle: Nordkurier

25.04.2010 Schwerin Aus einer fünfköpfigen Personengruppe heraus beleidigen zwei Rechte die Mitarbeiter eines Dönerimbisses rassistisch und bedrohen sie. Zu körperlichen Attacken kommt es nicht, weil die Betroffenen die Polizei alarmieren. Quelle: LOBBI, polizei.mvnet

19.04.2010 Malchin-Landkreis Demmin

Auf dem Gehweg der Lindenstraße schmieren Unbekannte drei Hakenkreuze. Quelle: Nordkurier

18.04.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Ein Polizist wird von zwei Rechten angegriffen, als er einen Schläger festnehmen will. Die beiden treten auf den am Boden liegenden Beamten ein. Während einer der beiden dabei "Sieg Heil" brüllt und den so genannten "Hitlergruß" zeigt, versucht der andere dem Polizisten gezielt ins Gesicht zu treten. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

2. Hälfte d. April 2010

Fast täglich tauchen Neonazisprühereien mit Bezug auf den 1. Mai im Greifswalder Stadtgebiet auf. Unter anderem sprühen Neonazis die Parole „1. Mai seit '33 arbeitsfrei!“ in der Nähe der Greifswalder Wallanlagen. Weitere Sprühereien beinhalten u.a. Werbung für ein neonazistisches Internetportal. Des Weiteren werden im Ostseeviertel, sowie in Schönwalde I & II Plakate geklebt, die ebenfalls Bezug auf eine Neonaziveranstaltung am 1. Mai nehmen.

In diesem Zusammenhang tauchen fast im gesamten Stadtgebiet Aufkleber auf. Darüber hinaus werden selbstgemalte Aufkleber verklebt, die eine Greifswalder Neonaziwebsite bewerben. Quelle: Antifa Greifswald

12.-18.04.2010 Rostock

Rostocker Neonazis führen nach eigenen Angaben über mehrere Tage eine Flugblattaktion unter dem Motto „Freiheit statt BRD“ durch. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

10.04.2010 Grevesmühlen - Landkreis Nordwestmecklenburg

Im so genannten "Thing Haus" tagt der NPD-"Bundesordnungsdienst" in einer konspirativen Sitzung. Quelle: Blick nach Rechts

10. 04.2010 - Wismar

Die Bürgermeisterkandidatin der Grünen und ihr Begleiter werden beim Aufhängen von Wahlkampfplakaten von zwei Rechten attackiert. Einer der Täter schlägt auf den jungen Mann ein, während der andere die Grünenpolitikerin schubst und ihr ein Plakat entreißt. Erst als eine Passantin die beiden Rechten zur Rede stellt, lassen sie von den Betroffenen ab und entfernen sich unter Beschimpfungen. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

08./09.04.2010 Waren - Landkreis Müritz

In derselben Nacht wird die Tür des Wahlkreisbüros des Landtagsabgeordneten Toralf Schnur (FDP) ebenfalls mit einer harzartigen Substanz zugeklebt. Quelle: LOBBI, Nordkurier

08./09.04.2010 Waren - Landkreis Müritz

In den Nachtstunden wird die Tür des Wahlkreisbüros des Landtagsabgeordneten Rudolf Borchert (SPD) mit einer harzartigen Substanz zugeklebt und die Fassade des Hauses mit einem Nazispruch besprüht. Quelle: LOBBI, Nordkurier

08.04.2010 Rostock

Das Büro des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Jochen Schulte im Rostocker Stadtteil Toitenwinkel ist Zielscheibe eines nächtlichen Anschlags. Neben eingeworfenen Fensterscheiben werden an die Fassade des Hauses "Wir wollen Euch hier nicht" und Buchstabenkombinationen wie NSTW geschmiert. Laut Rostocker Polizeidirektion könnten diese einen Hinweis auf die Täter (Nationale Sozialisten Toitenwinkel) geben. Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

07./08.04.2010 Rostock und Warnemünde

Nazis der NSR stehen mit einem Transparent und verteilen Flyer im Zuge ihrer Mobilisierung für den 1.Mai in Rostock vor dem Warnow Park in Lütten-Klein und Warnemünde. Quelle: unlimited.blogsport.de

Woche vor dem 08. April 2010

Angeblich wird der „Ordnungsruf“ – ein Propagandablatt der NPD-Fraktion MV – an Greifswalder Haushalte verteilt. Quelle: Antifa Greifswald

2.-5.04.2010 Bützow

Während der Osterfeiertage ritzen Unbekannte ein Hakenkreuz in eine Autotür. Quelle: Schweriner Volkszeitung

02.04.2010 Greifswald

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ posieren im Rahmen einer

bundesweiten Propagandaaktion mit einem Transparent und einer schwarzen Fahne in Wieck und vor dem Greifswalder Rathaus. Quelle: Antifa Greifswald

01.04.2010 Landkreis Ludwigslust

Nachdem bei einer Familie, wegen deren Engagement gegen rechts, bereits zweimal Scheiben eingeworfen wurden, zünden Unbekannte nun deren Auto an. Der Wagen wird so stark beschädigt, dass er als technischer Totalschaden deklariert werden muss. Für die Betroffenen besteht kein Zweifel daran, dass die Täter der wiederholten Angriffe in der örtlichen rechten Szene zu finden sind. Quelle: LOBBI

März

27. 03.2010 Greifswald/Neuruppin

Neonazis der Gruppe „Nationale Sozialisten Greifswald“ beteiligen sich an einem neonazistischen Aufmarsch in Neuruppin. Quelle: Antifa Greifswald

27.03.2011 Neubrandenburg

Nach eigenen Angaben verteilen Neonazis in der Stadt mehrere Tausend Exemplare des „Strelitzer Boten“. Quelle: Neonazi-Seite: Mupinfo

22.03.2010 Rostock

Vor dem Amtsgericht wird ein Neonazi zu einer Geldstrafe von 600 Euro verurteilt. Der Angeklagte hatte im Dezember 2008 in Friedland einen Konzertbesucher, den er der linken Szene zuordnete, angegriffen und verletzt. Quelle: Nordkurier

21.03.2010 Teterow/ Waren-Müritz

Neonazis verteilen nach eigenen Angaben in Teterow und Waren Flugblätter. Quelle: Neonazi-Seite: Nationale Offensive Teterow

20.03.2010 Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg

Von Strasburg ausgehend findet eine Wanderung von Neonazis statt. Quelle: Neonazi-Seite Freies Pommern

17.03.2010 Mirow-Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Unbekannte schmieren zu Wochenbeginn Hakenkreuze an eine Bushaltestelle in der Nähe des Bahnhofs. Quelle: Nordkurier

17.03.2010 Stralsund

Während einer Hausdurchsuchung bei einem stadtbekanntem Neonazi beschlagnahmt die Polizei ein T-Shirt auf dem der Gleiseingang eines Konzentrationslagers zu sehen ist und welches mit den Worten „Eisenbahn Romantik“ überschrieben ist. Dieses Shirt war auch Grund der Durchsuchung. Quelle: Neonazi-Seite Hatecrew Stralsund

16.03.2010 Rostock

Vor der Urteilsverkündung im "Pölchowprozess" greift eine größere Gruppe Rechter im Rostocker Landgericht ProzessbesucherInnen an und verletzt mehrere von ihnen. Die erst nach den Angriffen erscheinende Polizei nimmt zwei rechte Angreifer fest und leitet Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung ein. Quelle: TAZ, LOBBI

13.03.2011 Karow-Landkreis Parchim

Nach eigenen Angaben treffen sich 250 Neonazis zu einer Saalveranstaltung der NPD bei der auch der neonazistische Liedermacher Frank Rennicke auftritt. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

13.03.2010 Teterow

Nach eigenen Angaben verteilen örtliche Neonazis Flugblätter in der Stadt und stellen sich mit Transparenten vor das Rathaus und an Hauptstraßen. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

12.03.2010 Boizenburg-Landkreis Ludwigslust

Neonazis beschallen nach eigenen Angaben das Elbe-Gymnasium welches den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ trägt eine halbe Stunde mit Reden und Musik über ein Megafon. Quelle: Neonazi-Seite NS Boizenburg

11.03.2010 Schwerin

Auf der Demonstration der Werftarbeiter vor dem Sitz der Landesregierung tauchen NPD´ler mit einem Transparent "Werften in deutsche Hand!" auf. Ein Redner der Demonstration erklärt unter Beifall "Die NPD ist hier unerwünscht". Quelle: Endstation Rechts

11.03.2010 Rostock

In den Nachmittagsstunden wird ein amerikanischer Staatsbürger von einem Unbekannten beleidigt, wobei dieser mehrfach den "Hitlergruß" zeigt und lautstark "Sieg Heil" brüllt. Als der Amerikaner der Konfrontation aus dem Weg gehen will, verstellt ihm der schwarz gekleidete Mann den Weg. Als sich Passanten aus einem nahe gelegenen Parkhaus nähern, stößt der Täter den 33-Jährigen bei Seite und entfernt sich. Quelle: LOBBI, polizei.mvnet

10.03.2010 Schwerin

Auf dem Bahnhofsvorplatz werden zwei junge Männer von zwei Personen angegriffen. Einer der Angreifer zeigt dabei den so genannten "Hitlergruß" und präsentiert den Angegriffenen seine Hakenkreuztätowierung. Die Polizei nimmt Ermittlungen wegen Körperverletzung und wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen auf. Quelle: LOBBI, Lübecker Nachrichten

08.03.2010 Stralsund

Vor dem Arbeitsamt führt die NPD einen Infostand durch. Nachdem ein am gleichen Tag angemeldeter Stand in Sassnitz untersagt wird, verteilen Rechte dort nach eigenen Angaben Infomaterial.- Quelle: Neonazi-Seite NPD-MV

07.03.2011 Waren Müritz

Nach eigenen Angaben marschieren 15 Neonazis unter dem Motto "Aufstand wagen-Kapitalismus zerschlagen" durch die Stadt. Quelle: Neonazi-Seite Nationale Offensive Teterow

06.03.2010 Rostock

Urteilsverkündung im „Pölchow-Prozess“, Dennis Franke und Michael Grewe erhalten Bewährungsstrafen, Stefan V. wird freigesprochen. Dem vorausgegangen ist am Vormittag im Foyer des Gerichtssaals ein Angriff der Neonazis auf wartende AntifaschistInnen. Quelle: unlimited.blogspot.de

06.03.2010 Grebs - Landkreis Ludwigslust

Vor einer Diskothek werden ein 17 und ein 23-jähriger Lehrling aus Frankreich von zwei Männern geschlagen und getreten. Einer der Betroffenen erleidet dabei eine Handverletzung.

Ein rassistischer Hintergrund wird von der Polizei geprüft und der Staatsschutz übernimmt schließlich die Ermittlungen. Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

06.03.2010 Sassnitz - Landkreis Nordvorpommern

In der Stadt marschieren über 150 Neonazis auf. Medienberichten zu Folge sollen sich "Aus mindestens zwei geöffneten Fenstern Zuschauer durch das Zeigen des Hitlergrußes solidarisiert haben".

Auf einer Gegenveranstaltung treffen sich mehr als 200 Menschen zu einem Gottesdienst der an die Opfer der Bombardierung der Stadt vor 65 Jahren erinnert. Später am Abend finden sich in einer Garagenanlage ca. 70 Rechte zusammen um einen „Geburtstag“ zu feiern. Die Polizei ist vor Ort, löst aber die Veranstaltung nicht auf. Quelle: Schweriner Volkszeitung, Ostseezeitung, Endstation Rechts

05.03.2010 Landkreis Güstrow

Ein nichtrechtlicher Jugendlicher wird im Umfeld eines Gymnasiums von mehreren, teilweise verummten Rechten als "Zecke" beschimpft. Anschließend schlagen und treten sie ihn und besprühen ihn mit CS- Gas. Quelle: LOBBI

05.03.2010 Rostock

In der Hansestadt führt die politisch rechte „Initiative für Volksaufklärung e.V.“ einen Infoabend durch. Quelle: Neonazi-Seite Mupinfo

03.03.2010 Stralsund

Vor dem Amtsgericht wird der bekannte Neonazi Axel Möller als redaktionell Verantwortlicher der neonazistischen Internetplattform „Altermedia“ wegen Volksverhetzung in zehn Fällen, Beleidigung in 2 Fällen sowie Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in 2 Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Gewaltdarstellung" zu einer Gesamtgeldstrafe in Höhe von 3000 Euro verurteilt. Der Angeklagte legt gegen das Urteil Berufung ein. Quelle: Lübecker Nachrichten

01.03.2011 Altentreptow – Landkreis Demmin

In der Nacht werden in der Stadt mehrere Gebäude mit zum Teil verfassungswidrigen Symbolen beschmiert. Bereits am folgenden Tag werden von der Polizei zwei ortsansässige Schüler im Alter von 12 und 14 Jahren ermittelt. Quelle: polizei.mv

März 2010 Rostock

Das neonazistische Zeitungsprojekt „Rostocker Bote“ wird erstmals veröffentlicht. Verantwortlich im Sinne des Presserechts zeigt sich der Rostocker NPD Landtagsabgeordnete Birger Lüssow. Quelle: unlimited.blogsport.de

Februar

28.02.2010 Sternberg

In der Nacht zum Sonntag brechen Unbekannte eine Tür zur Sakristei auf und befestigen auf dem Kirchturm eine Hakenkreuzfahne. Quelle: Schweriner Volkszeitung

27.02.2010 Pasewalk

In einem ehemaligen Stallgebäude treffen sich 80-100 Rechte zu einem nicht angemeldeten öffentlichen Konzert. Dies wird später von der Polizei verboten. Kurz vor 22 Uhr reisen die

Rechten ab wobei dies mit verbalen Provokationen gegenüber der Polizei einhergeht. Quelle: polizei.mv

26.02.2010 Rostock

Eine Stele auf dem Sowjetischen Ehrenfriedhof am Puschkinplatz wird mit zwei Hakenkreuzen und Sig Runen beschmiert. Quelle: unlimited.blogspot.de

25.02.2011 Stralsund

Vor dem örtlichen Amtsgericht wird ein stadtbekannter Rechter zu 80 Arbeitsstunden verurteilt. Bei diesem wurden auf dem Weg zu einer NPD-Demo Quarzhandschuhe und Pfefferspray von der Polizei sichergestellt. Quelle: Neonazi-Seite Hatecrew Stralsund

25.02.2011 Rostock

Die Berufungskammer des Rostocker Landgerichts verurteilt zwei Männer wegen gefährlicher Körperverletzung zu je zwei Jahren Haft ohne Bewährung. Diese waren auf einen Überfall auf einen türkischen Gastwirt im November 2008 in Krakow am See beteiligt. Nach der Berufungsverhandlung waren die Richter überzeugt, dass sich der Überfall nur aus einer "inneren ausländerfeindlichen Einstellung" erklären lässt. Quelle: Schweriner Volkszeitung

24.02.2010 Rostock

In der Nacht werfen Unbekannte die Scheiben der Kanzlei des Rechtsanwaltes und ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Christian Kleiminger ein. Sie hinterlassen Flugblätter mit dem Aufdruck "Antifa entgegenreten" - gezeichnet mit dem Kürzel "NSR" (Nationale Sozialisten Rostock). Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

24.02.2010 Ludwigslust - Landkreis Ludwigslust

Ein 43-jähriger Mann wird in der Nacht vor dem Bahnhofsgebäude der Stadt von zwei Personen beschimpft und geschlagen. Der Migrant erleidet leichte Verletzungen. Quelle: LOBBI, polizei.mvnet.de

24.02.2010 Boizenburg - Landkreis Ludwigslust

An die Hauswand des Wahlkreisbüros des Landwirtschaftsministers sprühen Unbekannte die Parole "Nationaler Sozialismus - Jetzt". Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

23.02.2010 Ratzeburg

Nach eigenen Angaben treffen sich 20 Neonazis aus dem Raum Boitzenburg/Ratzeburg am Löwenbrunnen zu einer „Gedenkfeier“ für den SA-Sturmführer Horst Wessel. Weiterhin wird berichtet, dass bereits im Vorfeld in Boitzenburg und Umgebung Plakat- und Flugblattaktionen zu diesem Thema durchgeführt wurden. Quelle: Neonazi-Seite NS-Boitzenburg

22.02.2010 Pepelow – Landkreis Bad Doberan

Auf einem Campingplatz brechen Unbekannte mehrere Bungalows und Schuppen ein, randalieren und hinterlassen Hakenkreuzschmiererein so eine Meldung der Ostseezeitung vom 22.02.2010. Quelle: Ostseezeitung

20.02.2010 Neubrandenburg

Etwa 60 Neonazis nehmen an dem so genannten Tollensemarsch rings um den Tollensee teil. Quelle: Nordkurier

18./19.02.2010 Boizenburg - Landkreis Ludwigslust

Unbekannte werfen mehrere Scheiben des Bürgerbüros von Landwirtschaftsminister Backhaus mit Pflastersteinen ein. Es entsteht ein Sachschaden von ca. 1000 Euro.

Quelle: LOBBI, Ostseezeitung

18.02.2010 Landkreis Ludwigslust

Das Auto einer Familie, der bereits zweimal Wohnungsscheiben eingeworfen wurden, wird attackiert. Unbekannte zerstören mit Steinen die Frontscheibe. Quelle: LOBBI

18.02.2010 Rostock

Im Kurt-Schumacher-Ring im Stadtteil Dierkow eröffnet der „Thor Steinar“ Laden „Haugesund“. Quelle: unlimited.blogsport.de

11.02.2010 Greifswald

In der Nacht werden drei große Hakenkreuze an die Fassade der Internationalen Kultur- und Wohnprojektes (IKuWo) gesprüht. Quelle: LOBBI

10.02.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Erneut wird die Kreisgeschäftsstelle der Linken mit Nazi-Symbolen beschmiert.

Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

10.02.2010 Greifswald

In der Nacht vom 10. auf den 11. Februar besprühen Unbekannte ein Toilettenhäuschen an der Mensa, ein Bauschild an der Europakreuzung und eine Garage am Hansering mit rechten Parolen. Damit nehmen sie Bezug auf den größten anstehenden Neonaziaufmarsch Europas in Dresden. Außerdem sprühen die TäterInnen noch drei Hakenkreuze an die Fassade des Internationalen Kultur- und Wohnprojekts in der Goethestraße. Quelle: Antifa Greifswald

06.02.2010 Landkreis Ludwigslust

An zwei aufeinander folgenden Tagen werden bei einer politisch engagierten Familie Wohnungsscheiben eingeworfen. Der Mann wurde in der Vergangenheit mehrfach von Rechten angefeindet und bedroht, weil er Neonaziaufkleber in der Kleinstadt entfernte.

Quelle: LOBBI

06.02.2010 Ludwigslust - Landkreis Ludwigslust

Auf dem örtlichen Bahnhof wird ein 43-Jähriger Afrikaner von einem 39 Jahre alten Mann angegriffen und auf die Gleise gestoßen. Dabei erleidet der Asylbewerber Verletzungen am Bein. Der Staatsschutz ermittelt wegen Körperverletzung und rassistischer Beleidigung.

Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

05.02.2010 Rostock

Nach NPD-Angaben mehrere Dutzend Neonazis nehmen in der Hansestadt an einer NPD-Veranstaltung teil. Eingeladen hatte der NPD-Kreisverband Mecklenburg-Mitte

Quelle: Neonaziseite: NPD MV

Januar

30.01.2010 Raum Anklam

In den Nachmittagsstunden versammeln sich Rechte im Raum Anklam um dem Untergang der „Wilhelm Gustloff“ zu „gedenken“

Quelle: Neonazi-Seite: Mupinfo

28./29. 01.2010 Güstrow - Landkreis Güstrow

Unbekannte beschmieren die Kreisgeschäftsstelle der Linken mit rechten Parolen.

Quelle: LOBBI, Schweriner Volkszeitung

28.01.2010 Schwerin

Auf Grund seiner ausdrücklichen Befürwortung nationalsozialistischer Kriegsziele wird der NPD-Fraktion im Schweriner Landtag, Udo Pastörs, von der Landtagssitzung ausgeschlossen.

Quelle: Ostseezeitung

27.01.2010 Güstrow

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages verteilen Neonazis nach einer Filmvorführung des "Freundeskreises Ehemaliges Jüdisches Gemeindehaus Güstrow e.V." Flyer mit israelfeindlichem Inhalt. Quelle: Neonaziseite: Aktionsgruppe Güstrow

27.01.2010 Warnemünde

„Horst Wessel Gedenkmarsch“ mit Fackeln von ca. 20 Neonazis durch Warnemünde. Quelle: unlimited.blogsport.de

23.01.2010 Waren

Rechte stören das Gedenken für die Opfer des Nationalsozialismus. Die selbsternannten „Nationalen Sozialisten Waren“ zeigten in der Stadt Transparente mit Aufschriften wie „Deutsche Wollt ihr ewig büßen“, „Ein Junges Volk steht auf und stößt die Lügenschar vom Thron“ und "Unsere Großväter waren keine Verbrecher-Schluss mit den Lügen". Quelle: Neonazi-Seite: Nationale Offensive Teterow

22.01.2010 Neustrelitz

Vor dem Neustrelitzer Amtsgericht werden vier Rechte wegen Gefährlicher Körperverletzung zu Bewährungsstrafen verurteilt. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die Männer im September 2007 an einem Angriff auf linke Konzertbesucher_innen des Neustrelitzer Carocktikum beteiligt waren. Bei dem Angriff wurden vier Menschen verletzt. Einer musste auf Grund eines Kieferbruchs mehrere Tage im Krankenhaus verbringen. Quelle: LOBBI

20.01.2010 Schwerin

In einem Einkaufszentrum grölen zwei Jugendliche lautstark verfassungswidrige Parolen grölten und zeigen den so genannten "Hitlergruß". Zwei vor Ort anwesende Zivilbeamte der Polizei erstatten Anzeige. Quelle: Schweriner Volkszeitung

08.01.2010 Gnoien - Landkreis Güstrow

Bei der Kulturbörse werden zwei Scheiben eingeworfen. Bereits in den vergangenen Jahren war das multifunktionale Familienzentrum Ziel derartiger Anschläge. Quelle: LOBBI

08.01.2011 Schwerin

Unbekannte zeichnen in den Schnee des zugefrorenen Burgsees ein etwa fünfmal fünf Meter großes Hakenkreuz sowie SS-Runen und eine Nazi-Parole. Quelle: Schweriner Volkszeitung

02.01.2010 Neuhof bei Rostock

In der Jugendfreizeitstätte Recknitzberg findet ein einwöchiges Jugendlager des völkisch-nationalistischen „Sturmvogels“ statt. Quelle: unlimited.blogsport.de